

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 26.04.2005**

**im Saal im Haus der Jugend**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Hermann Morisse Grüne

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Susanne Czaja	SPD	
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Herr Hans-Günther Ashoff	FRL	"bis 17.40 Uhr"
Frau Karin Löhr	FRL	
Herr Ulrich Padberg	FRL	"bis 18.15 Uhr"
Herr Heinz Rüdiger Rademacher	LL	"Vertreter für Ratsfrau Linnepe"
Herr Udo Reich	FRL	
Herr Ansgar Röhrbein	FRL	"Vertreter für Frau Hentschel bis 18.05 Uhr"
Frau Anette Schwarz	FDP	
Herr Michael Tschöke	FRL	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Hussam Afifi	FRL
Frau Kirsten Nickel	GRÜ
Frau Annette Reuß	FRL
Herr Hans-Werner Wolff	FRL
Herr Kieran Griffin	FRL

#### **Gäste:**

Ratsherr Peter Oettinghaus AfL

#### **Verwaltung:**

Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Herr Hermann Scharwächter  
Herr Werner Giet  
Herr Andreas Hein  
Frau Gerda Klusemann  
Herr Winfried Lütke-Dartmann  
Frau Ursula Speckenbach

#### **Schriftführer/in:**

Frau Andrea Hellwig

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Angelika Linnepe	LL
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU
Frau Helga Hentschel	FRL
Herr Sebastian Hoffmann	SPD

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Johannes Kirchhoff	FRL
Herr Reinhard Korte	FRL
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Herr Wolfgang Schelchen	FRL
Herr Franz-Josef Urban	FRL
Herr Heinz-Otto Vervoort	FRL

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

## **1. Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen**

---

Frau Kirsten Nickel und Herr Ansgar Röhrbein werden als neues Ausschussmitglieder verpflichtet.

## **2. Modellprojekt Kinderbetreuungs Börse Vorlage: 106/2005**

---

Frau Grundmann und Herr Macher vom Sozialpädagogischen Institut NRW (SPI) erläutern das Modellprojekt mit dem Titel „Orientierung der Kinderbetreuung an der Nachfrage“. Frau Speckenbach gibt noch kurze Erläuterung zur Umsetzung für Lüdenscheid.

## **Beschluss:**

Der JHA nimmt die Beteiligung der Stadt Lüdenscheid am Modellprojekt „Orientierung der Kinderbetreuung an der Nachfrage“ zustimmend zur Kenntnis.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**3. Benchmarking der Hilfen zur Erziehung  
Vorlage: 080/2005**

---

Nach einleitenden Worten des Beigeordneten Dr. Schröder erläutert Frau Klusemann den Bericht „Benchmarking der Hilfen zur Erziehung+ in NRW 2003“

**Beschluss:**

Der als Anlage beigefügte Bericht „Benchmarking der Hilfen zur Erziehung+ in Nordrhein-Westfalen 2003“ wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**4. Vorstellung der Lüdenscheider Heimträger nach § 34 SGB VIII**

---

Als Anlage wird eine Aufstellung über die ambulanten und (teil-)stationären Angebote der freien Erziehungshilfen in der Stadt Lüdenscheid beigefügt.

Es findet die Vorstellung der Lüdenscheider Heimträger nach § 34 SGB VIII statt:

Herr Becker als Leiter für das Ev. Jugendhilfe Friedenshort  
Frau Rehder als Leiterin für das Zentrum für jugendliche Diabetiker  
Herr Röhrbein als Leiter für das Haus St Josef  
Frau Polle als Leiterin für das SOS Kinderdorf Sauerland  
Herr Gade als Leiter für das Haus Opderbeck

**5. Anerkennung des Vereins "Kindergarten Friesenstraße e.V." als Träger der freien Jugendhilfe  
Vorlage: 101/2005**

---

**Beschluss:**

Der Verein „Kindergarten Friesenstraße e.V.“, wird zum 01.08.2005, vorbehaltlich der Freistellung durch das Finanzamt sowie des Nachweises der Mitgliedschaft in einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII auf Ortsebene anerkannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**6. Trägerwechsel Kindergarten Friesenstraße  
Vorlage: 103/2005**

---

**Beschluss:**

Die Trägerschaft für den Kindergarten Friesenstraße wird zum 01.08.2005 der *Elterninitiative „Kindergarten Friesenstraße e. V.“*; vorbehaltlich der Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII, übertragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**7. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan für Lüdenscheid  
Vorlage: 100/2005**

---

Herr Lütke-Dartmann erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt im ersten Halbjahr 2006 dem Jugendhilfeausschuss einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan für Lüdenscheid zur Beratung vorzulegen. Bei der Erstellung sind die anerkannten freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Lüdenscheid aktiv zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

## **8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **8.1. Bekanntgaben**

---

#### **8.1.1. Internationales Jugendcamp zum WM 2006**

---

Herr Lütke-Dartmann teilt mit, dass ein internationales Jugendcamp als Kooperationsprojekt zur WM 2006 geplant ist.

#### **8.1.2. Bandproberäume**

---

Herr Tschöke vom Stadtjugendring teilt mit, dass zwei Bandproberäume des Jugendkulturbüros in der engeren Wahl sind und voraussichtlich nächste Woche eine Entscheidung fällt.

### **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

keine

### **8.3. Anfragen**

---

#### **8.3.1. Trägerwechsel Friesenstraße**

---

Fr. Löhr fragt an, ob Alternativen geprüft wurden zur Einrichtung Friesenstraße. Herr Scharwächter antwortet, dass diese Gruppe unter Berücksichtigung aller betriebskostenrelevanten und aller stadtteilbezogenen Aspekte eindeutig die günstigste gewesen ist.

### **8.3.2. Auswirkungen der Haushaltssperre**

---

Hr. Tschöke fragt an, wie sich die Auswirkungen der Haushaltssperre für den Eta des Jugendamtes, besonders für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit, darstellen.  
Eine Beantwortung in der nächsten Sitzung wird zugesichert.

### **Beschluss:**

### **8.3.3. Spielmäuse**

---

Herr Griffin fragt an, ob das Jugendamt auch andere Elterninitiativen, wie die Spielmäuse, unterstützen würde.

Herr Scharwächter antwortet, dass die Spielmäuse den Status einer Spielgruppe haben und insofern nicht die Voraussetzungen für eine Förderung nach dem GTK (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder) erfüllen. Aus diesem Grund erhält der Spielmäuse e.V. keine finanzielle Förderung.

Vorsitzender

Schriftführer